



### Schnelles reaktionssicheres Segelboot

Die "Code 40" ist ein 4 m langes Segelboot, das der Schiffsarchitekt André Cornu für Nautitec Inc. aus Saint Esprit, Montreal (Quebec), entworfen hat. Das schnittige Boot ist in erster Linie für Anfänger und Segelschulen gedacht, entspricht aber auch den Anforderungen, die bei Wettbewerben gestellt werden und fand begeisterte Aufnahme bei der "Canadian Yachting Association", dem kanadischen Segelyachtverband. Mit seiner Breite von 1,60 m und nur 98 kg Höchstgewicht ist die "Code 40" schnell, reaktionssicher und segelt prächtig bei gelindem Wind. Rassige Linien, fiberglasverstärkter Kunststofffrumpf und unsinkbare Konstruktion machen sie zu einem dichten, sicheren und dauerhaften Sport- und Freizeitboot. Das preisgünstige Boot wird segelfertig mit erstklassiger "Fogh"-Besegelung, Groß-

schot-Traveller und Schiene, kompletter Trapezrigg, Spinnakerrigg und Niro-Verstärkung geliefert. Obwohl es die "Code 40" erst seit einem Jahr gibt, ist sie schon in Kanada und verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten populär.

(Schluß von Seite 2)

die Bundesregierung zu gewährleisten, daß in allen Teilen des Landes überall dort, wo die französischsprachige Minorität einen gewissen Prozentsatz ausmacht, die Dienstleistungen des Bundes in beiden Amtssprachen zur Verfügung stehen. Unlängst haben wir zudem einen Arbeitskreis aus Vertretern französischsprachiger Minoritäten unterstützt, dessen Tätigkeit unter anderem zu einem nationalen Zusammenschluß frankophoner Vereine geführt hat. Diese Gruppe kann nur ihre Probleme auf Bundesebene zur Sprache bringen und in ganz Kanada an vielen Orten helfen, wo Frankokanadier bemüht sind, ihren typisch eigenen "Lebensstil" zu bewahren, was schließlich uns allen zum Vorteil gereicht.

Welche Schlüsse können wir aus diesen Erfahrungen der Regierung bei der Unterstützung einer Reihe von Minderheiten ziehen, damit sie den Kontakt miteinander und zur großen Gesellschaft aller Kanadier pflegen können? Wir müssen bekennen, daß dieser Prozeß auf kurze Sicht Unruhe stiften kann, weil er die Äußerung abweichender Meinungen gestattet und Konfrontationen zwischen den Minderheiten und der Mehrheit in der kanadischen Gesellschaft auslösen kann.

### Mangelnde Kommunikation führt zu Rückschlägen

In einigen Teilen des Landes ist eine negative Einstellung zu den Beschwerden der Urbevölkerung zu verzeichnen. In manchen Gegenden fühlt sich die weiße Gesellschaft durch die von den Ureinwohnern geltend gemachten Rechtsansprüche auf Landbesitz bedroht. Gewisse Leute halten die Vorstellung von den Rechten der Urbevölkerung für extremistisch. Auch steht nicht in allen Fällen fest, daß die Führungskräfte der Urbewohner, deren Heranbildung wir finanziert haben, später auch in der Lage waren, die Verbindung zu ihren Landsleuten auf örtlicher Ebene aufrechtzuerhalten.

Wenn wir uns die Versuche ansehen, die Gleichberechtigung der beiden Amtssprachen in ganz Kanada zu gewährleisten, dann bleibt uns nicht verborgen, welche Widerstände dadurch ausgelöst wurden ...

Es ist ebenso sinnlos wie falsch, derartige Reaktionen einfach als Meinungsäußerungen von Fanatikern abzutun. Natürlich gibt es in Kanada Rassenfanatiker.